

Gymnasium Gernsheim
Schulelternbeirat
Der Vorstand



GYMNASIUM GERNSHEIM

An die Klassenelternbeiräte

www.schulelternbeirat.de
info@schulelternbeirat.de des Gymnasiums Gernsheim

Theodor-Heuss-Straße
64579 Gernsheim/Rhein

Protokoll
der Schulelternbeiratssitzung vom 19.09.2017

Ort: Gymnasium Gernsheim, Aula

Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** ca. 21:26 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste (nicht beigefügt)

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Frau Leonhard, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Elternvertreter und die Schulleitung

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten SEB-Sitzung

Der heutigen Tagessordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung vom 22.03.2017 stimmen bis auf eine Enthaltung alle Anwesenden zu.

Bemerkungen: Protokoll nicht mehr als Zip-OpenOfficeDatei versenden –am Besten als PDF oder nur einen Link zur Homepage versenden.

TOP 3: Bericht der Schulleitung (Frau Faller / Frau Fell) mit Aussprache

Frau Faller begrüßt die anwesenden Elternbeiräte.

- **Frau Fell wird bis zur voraussichtlichen Neubesetzung der Position der stellvertretenden Schulleitung ab 01. Feb 2018 die Vertretung übernehmen und sitzt auch im „alten“ Büro von Herrn Hahn**
- **Turbulente Kurswahl der Oberstufe im letzten Schuljahr**
Es wurde eine AG gebildet, zur Zeit aus Lehrern und einem Schüler bestehend – wie soll die nächste Oberstufenwahl organisiert sein? (jetziger 10er Jahrgang hat 98 Schüler/Innen – Erwartung: sinkende Zahl in Jahrgang 11 (Stundenkontigent reicht für 10 LKs und 28 GKs)
Lösungsansatz 1 der ersten Sitzung: Vorwahlen im Januar zur Interessenbekundung und endgültige Wahl im März
Lösungsansatz 2: LK/GK Mischkurse falls möglich (je nach Fach)
Lösungsansatz 3: Tutorenstunden einsparen
Aufruf an das Auditorium sich als Eltern in weiteren Sitzungen einzubringen
- **Wanderwoche**
6., 7. Und 12. Klassen sind weg – Änderung des Zeitpunktes der Präventionsfahrt in der 7. Klasse von Sept ggf in den Juni 2019.
- **Praktika**

Neuntklässler sollen im Rahmen von G9 im Juni 2019 ein 2 wöchiges (über Pfingsten, aber ohne Pfingstmontag) Praktikum in sozialen, kommunalen oder kirchlichen Einrichtungen absolvieren – Das Praktikum wird von den Religions- und Ethiklehrer/Innen betreut.

Einige Eltern fanden die Einschränkung des Angebotes nicht in Ordnung!

Beim zweites Betriebspraktikum kann der Betrieb weiterhin frei gewählt werden.

- **Pädagogischer Tag**

Thema des pädagogischen Tages ist „Digitalisierung in der Schule“. Der vorgeschlagene Termin Faschingsdienstag, der 13. Februar 2019 , wurde einstimmig von den Eltern angenommen.

- **Schulleitung**

Frau Faller geht Ende des Schuljahres 2017/2018 in Pension – Die Stelle ist bereits zur Neubesetzung ausgeschrieben.

- **Frau Fell, die bereits 25 Dienstjahre Erfahrung hat, ist für die Stundenplanung verantwortlich**

- **Stundenplanänderungen noch im 1. Halbjahr sind unvermeidbar**

Frau Petersheim verlässt das Gymnasium auf eigenen Wunsch zum 01. Oktober 2017 (Erdkunde,Geschichte) .

Herr Vucur (POWI, Geschichte) ist seit 4 Wochen in Elternzeit, Fernbetreuung der Oberstufe lief ziemlich gut

Frau Wedel fällt ab sofort - auf unabsehbare Zeit aus (Englisch/Französisch)

Herr Cormier übernimmt Französisch ,

Herr Hupe übernimmt Englisch in der 8. Klasse und Frau Kubalski in der 6. Klasse .

- **Stundenplanänderungen im 2. Halbjahr:**

3 Kolleginnen kehren zurück in Teilzeit:

Frau Schuker

Frau Weber

Frau Amft

Begündung auf Frage von Eltern, warum z. B. Herr Sauter nicht bleiben konnte und wieder ein Lehrerwechsel in einer Klasse nötig wurde: Das GG hatte eine Überversorgung und musste dementsprechend Lehrkräfte abgeben.

Beginn mit 5 Klassen und ungefähr 140 Schülern/Innen (3 Musik / 2 Gesangsklassen) werden wahrscheinlich in der 10. Klasse noch ca 110 Schüler/Innen sein und damit die Auswahl an LK/GK ähnlich sein wie heute.Zuweisungsschlüssel ist in der E Phase zur Zeit 1.6 und in der Q Phase 1.74

Eltern fragten, ob die Kursgröße verhandelbar sei ? und ob ein kleiner LK gegenüber einen größeren LK unfair wäre für die Schüler und Lehrer. Es gibt keine festen Regeln für die Größe eines Kurses. nur den Zuweisungsschlüssel. In der Praxis sind ein Minimum von 10 bis ein Maximum von 24 Schülerinnen und Schülern bisher eine eigene Richtlinie, aber nicht festgesetzt. Es obliegt der Schulleitung aus dem Zuweisungsschlüssel die LK- und GK-Angebote zu konzipieren und umzusetzen. Es gelten schulorganisatorische Gründe als Maßstab (Finanzierung!)

- **Krisenteam gebildet**

Hintergrund: es muss ein Krisenplan der Polizei einmal jährlich vorgelegt werden.

Das Krisenteam gliedert sich in drei Untergruppen, die zurzeit als AGs formiert sind:

1. AG „Trauerbegleitung“ Herr Schnarrenberger

2. AG „Feueralarm“ Herr Frösseler

3. AG „Amoklauf“ – Prävention Frau Fell, Herr Model Herr Romann Frau Weinmann und Frau Kujat

Fragestellungen: Was ist zu tun, wenn es passiert? Referent ausgesucht, der im Jan/Feb 2018 in der Gesamtkonferenz referiert Welche Gremien gibt es? Wer hilft extern? Zur Zeit noch keine Schüler eingebunden. Die Psychologin des staatlichen Schulamtes soll ebenfalls in den Prozess noch mit eingebunden werden.

TOP 4: Bericht des Schulelternbeiratsvorstands

Frau Leonhard berichtet im Rückblick über die Aktivitäten des Schulelternbeirats.

- **After Work Party** - Initiiert und organisiert vom Förderverein „Freunde des Gymnasiums“ Vom Elternbeirat in der Ausführung unterstützt, wurde von den Eltern gut angenommen.
- **Schulfest**

Die Elternbeiräte organisierten und betreuten den alkoholfreien Cocktailstand.

- **AG „Gesunde Schule“**
Nachbereitungstreff mit Caterer Mirogh
Nächste Sitzung der AG „Gesunde Schule“ am 25. September um 17 Uhr in der „OASE“
Die Arbeitsgruppe sucht Nachwuchs, da einige Eltern die AG verlassen haben, nachdem ihre Kinder, die Schule verlassen haben.
- **Rückblick: Elternvortrag „Digitale Lebenswelten“ sind gut angenommen worden im letzten Schuljahr und sollten für die Schülerschaft in einer Klassenstufe wiederholt werden**
Leider konnte es noch nicht zu einer Terminfindung mit der Fachschaft kommen.
Überdenken des Ansatzes notwendig. ggf Termin vom Vormittag in den Nachmittag verlegen?
- **Kuratorium wurde abgeschafft**
Vorher: Einzelförderung von Schülern/Innen mit Hilfe von Elternspenden
Die Bewertung der Einzelförderung war dem Kuratorium nicht mehr möglich, sodass die Arbeit des Kuratoriums eingestellt wurde. Der Förderverein kann diese Aufgabe nicht übernehmen, da diese Art der Förderung seiner Satzung widersprechen würde.
Frühere und neue Spenden werden für Gesamtprojekt genutzt., die allen Schülerinnen und Schülern zugute kommen sollen.
- **Vorstandsmitglied Aline Aigner**
Hat den Vorstand verlassen, weil Ihr Kind im vergangenen Jahr Abitur gemacht hat. Wir danken Aline für die vertrauensvolle Arbeit. Wir werden Sie vermissen!.
- **Wahl der Elternvertreter in die Schulkonferenz am 04. Oktober 2017 um 20 Uhr Aula**
Insgesamt sind 13 Mitglieder sind in der Schulkonferenz, davon drei Elternvertreter sowie Stellvertreter.
Bitte die Beschreibung zur Wahl der Schulkonferenz und Ihre Aufgaben beachten!
Bereits festgelegte Sitzungstermine der Schulkonferenz:
Mittwoch 1. November 2017
Mittwoch 29. November 2017
Mittwoch 21. Februar 2018
(Uhrzeit wird noch verhandelt)
Frühere Themen: Schulprogramm, Busproblematik, Verlegung des Elternsprechtages von Samstag auf Freitag, Abispaß, um nur einige Beispiele zu nennen

TOP 5: Verschiedenes

- **Elternarbeit attraktiver machen!**
- **Fahrten**
Es wurde kontrovers diskutiert über das Thema „Studien- und Klassenfahrten“.
Es ist per Erlass festgelegt, wie hoch die Kosten für eine solche Fahrt maximal sein dürfen, z.B. 450,- € für eine Auslandsfahrt in der Oberstufe.
Es muss eine geheime Abstimmung bei den Eltern im Vorfeld der Fahrt durchgeführt werden, wenn das Ziel und der verbindliche Preis feststehen! Eltern haben das Recht , diesem nicht zuzustimmen. (dies sollte auch explizit so kommuniziert werden!) Frau Faller erhält von der Lehrkraft den Antrag mit den Abstimmungsergebnissen der Elternschaft. Eltern, die aus finanziellen oder anderen Gründen Vorbehalte gegen die Fahrt haben, dürfen nicht als „Spaßverderber“ dastehen. Zur Zeit werden häufig nur Briefe zum Unterschreiben mitgegeben. Dies entspricht nicht den rechtlichen Vorgaben. Einige Eltern bemerkten, dass Sie sich nicht im Klaren gewesen seien über ihre Rechte. Der Wunsch besteht nach mehr Information. Die korrekte Vorgehensweise sollte klar kommuniziert werden, bevor um eine Zustimmung oder Ablehnung gebeten wird. Transparenz sollte aufgebaut werden und über die Jahre beibehalten werden!
Fahrten in der 6. Klasse sind mit 4 Übernachtungen in einer dt. Jugendherberge in der Nähe und die Präventionsfahrt in der 7. Klasse meist noch preislich überschaubar. „Gute“ und „begehrte“ Herbergen müssen leider frühzeitig gebucht werden. Die Preise unterscheiden sich kaum. Und die Kosten variieren nur durch die Kosten des Buses und in der Fahrzeit. Die Planung der Berlinfahrt und der Studienfahrten sollte neu beleuchtet werden, um den Eltern frühzeitig mehr Informationen und somit Mitsprache bei wichtigen Entscheidungen ermöglichen zu können. Sie müssen die Entscheidung tragen und auch finanzieren. Selbstversorgung sollte nicht die Explosion

der Kosten bedeuten. Auch Selbstversorgung sollte genauer vorgeplant werden müssen und auch konkret kostentechnisch durchdacht werden. In Berlin wird meist nur noch Frühstück gewünscht, weil dann abends auch Gruppen zu Veranstaltungen frei gehen können und nicht an Essenszeiten gebunden sind. Tagsüber ist ein gemeinsames Essen in der Herberge zeittechnisch nicht möglich. Gemeinsame Essen sind zwar wünschenswert, aber in Berlin schwer zu realisieren (hier gibt es einen politischen Schwerpunkt)!

Für die Studienfahrten sollten die Orte auch mit Schülern und Eltern abgestimmt und nicht nur „vorgesetzt“ werden. Wenn preisliche Gründe oder andere dafür sprechen, sollten diese auch kommuniziert werden, damit die Eltern auch ein Verständnis aufbauen können und die Entscheidungen mittragen. Es sollte nicht einfach nur so gemacht werden, weil es schon immer so war!

Dieses Thema sollte vertieft und für alle Seiten transparenter werden und deshalb an die neue Schulkonferenz als wichtiges Thema herangetragen werden.,

- **Schulswears and Shirts**

Neue Schulkleidung wird aus schlechter Erfahrung der letzten Jahre nicht mehr auf Vorrat bestellt. Ob es eine Möglichkeit zur Nachbestellung gibt, muss über die SV geklärt werden. Kontakt mit der SV kann im SV Raum in jeder großen Pause aufgenommen werden.

- **Weitere Termin:**

- Sa, 23. September 2017 , 10 bis 16 Uhr. Jugendbildungsmesse in Mannheim, Rheinstr. 4-6
- Vollstipendien unter www.dfh.org
- Kinderrechte lernen und leben
Dazu folgen separate Informationen über den E-mail - Verteiler

Ende der Sitzung gegen 21:26 Uhr. Frau Leonhard wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Protokoll: Elke Valbert